



Schulinterner Lehrplan

Musik

Sekundarstufe I

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	S. 3
2. Entscheidungen zum Unterricht	S. 4
2.1 Unterrichtsvorhaben	S. 4
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	S. 6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	S. 11
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	S. 37
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	S. 39
2.4 Lehr- und Lernmittel	S. 39
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	S. 40
4. Qualitätssicherung und Evaluation	S. 40

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms der Gesamtschule am Lauerhaas und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der Musikunterricht ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles und Musik-AG sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Weitere Aspekte finden sich im Kapitel 2.2. (Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit).

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule am Lauerhaas erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klasse 9	2Std durchgehend

Zusätzlich bietet die *Gesamtschule am Lauerhaas* allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 im Bereich des Förder-/Forder-Konzeptes mit einer Stunde pro Woche eine Stunde Forder-Musik an.

In der gymnasialen Oberstufe wird im Sinne der Vorgabe gemäß APO-GOST in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase ein Grundkurs angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jg. 5/6 Rock-Pop-Band; Rock-Pop-Chor
- für die Jg. 7-10 Rock-Pop-Band; Rock-Pop-Chor

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus 5 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik. Der Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung: Großer Lauerhaas:

- Es stehen zwei Musikräume (ausgestattet mit Tischen/ Stühlen/ Klavier/ PA-Anlage und Beamer/ Whiteboard) sowie ein Nebenraum für die Instrumente zur Verfügung (diverse Percussionsinstrumente; Orff-Instrumentarium/Band-Instrumente). In einem Raum befindet sich ein Klassensatz Keyboards.
- Ein Informatik-Raum mit PCs und Musikprogrammen kann ergänzend genutzt werden.

Konzerte

Traditionell findet vor den Sommerferien ein Schulkonzert („Liedersommer“) statt, bei dem Musik AGs, Wahlpflichtkurse DG, Forder-Kurse Musik und musizierende Klassen ihre musikalischen Ergebnisse präsentieren. Außerdem trägt das Fach Musik zur Gestaltung und musikalischen Untermalung von schulinternen Festen und Feiern (z.B. Einschulungs- und Abschlussfeiern, Gottesdienste) bei. Dies bietet den Schülerinnen und Schülern auch jahrgangsstufenübergreifend die Möglichkeit Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu sammeln.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika,

Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5/6	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Begegnung mit Musik – Rhythmen trommeln, klatschen singen</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,• einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren,• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren,• Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,• musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.• den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik und Sprache• Bewegung und Rhythmus <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A. Mozart untersuchen und dokumentieren</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten.• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.• geografische Hintergründe von Musik erläutern,• Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musikerporträts <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Melodien machen Laune</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Die Natur musikalisch darstellen - Musik mit Programm</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.

<ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren, • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Instrumente im Orchester und in der Band</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen, • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, • Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik aus verschiedenen Zeiten <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Wir tanzen die Musik – Musik in Form</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten. • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p align="center"><u>Summe Jahrgangsstufe 5/6: 84 Stunden</u></p>	

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wirkungsabsichten von Musik in der Werbung*

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,
- ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.
- klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren,
- einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.
- Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,
- Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen,
- grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendung von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen
- Verbindung mit anderen Künsten

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Musik und Bühne*

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile),
- musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren,
- den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.
- sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,
- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren,
- Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren,
- den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,
- musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellererläutern,
- szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen,
- Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen,

Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutung von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Programm
- Musik und Bewegung

Zeitbedarf: 12 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Welche Musik ist populär? – Entwicklungen und Stile der Rock- & Popmusik</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten. • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren, • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen, • musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren, • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren. • Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern, • Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen, • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente • Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts • Musik aus verschiedenen Zeiten • <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Manipulation oder Protest?! - Hymnen in verschiedenen Funktionen</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten. • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren, • einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren, • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern Musik und Ritus • Beeinflussung und Manipulation durch Musik <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
---	--

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Ihr wollt ein liebes Lied? Ihr kriegt ein Liebeslied! – Liebeslieder von der Abendländischen Kunstmusik bis heute.*

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben,
- musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren,
- abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren
- vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren,
- Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen.
- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen,
- Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern,
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen,
- kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.
- Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,

Inhaltsfeld: IF1 und IF2 (Bedeutung von Musik und Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:






- Textgebundene Musik
- Abendländische Kunstmusik

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jahrgangsstufe 9: 56 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5/6

UV 5.1 Thema: Begegnung mit Musik – Rhythmen klatschen, trommeln, singen		15 Std.
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Sprache ○ Musik und Bild ○ Bewegung und Rhythmus 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Stimme und Körper • Klänge des Alltags • Pulse in der Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Struktur in der Musik durch Wiederholung und Kontrast • Z.B. Metrum, Rhythmus, Takt, Notenwerte • Z.B. Strophe, Refrain Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen imitieren, wiedererkennen • Rhythmen selbst produzieren • Lieder singen • Bodypercussion Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen der Strophen / Rhythmen 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene und eigene Rhythmen • Erfundene Strophen • Erfundene Rhythmen • Instrumente • Spiel mit dem verbotenen Rhythmus Materialhinweise/Literatur: MusiX S. 4-13; S.16-41 MusiX Arbeitsheft 1A

- einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,
- **einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren,**
- **Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,**
- **musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,**
- **szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen**

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Musik aus verschiedenen Zeiten
- **Musikerporträts**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 611 246 691" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="257 611 336 691" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten. <div data-bbox="161 1010 246 1090" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="257 1010 336 1090" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • biografische Stationen (Salzburg, Mannheim, Paris, Wien) • Die Stilisierung der „Janitscharenmusik“ (Ouvertüre) • Das Leben als Star • Sinfonie Nr. 1 W.A. Mozart • Die Entführung aus dem Serail <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: rhythmische Proportionen (Triolen, Punktierungen) • Klangfarbe: Streichinstrumente • Formaspekte: Sinfonie, Arie, Singspiel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörgeschichten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rock me Amadeus (Falco) • Menuett KV1 • Sinfonie Nr.1 • Klaviersonate A-Dur, 2.Satz („alla Turca“) • Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ • Auszüge aus „Die Zauberflöte“ • Eine kleine Nachtmusik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methode: Stationenlernen; szenische Interpretation <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: S. 44-55 (Kapitel 4) • Spielpläne1: S. 208 - 217



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **biografische Hintergründe von Musik erläutern,**
- **Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.**

- Begleitpattern
- Mitspielsatz

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Plakat erstellen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- **Privater und öffentlicher Gebrauch**
- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- **individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben,**
- **einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,**
- **musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,**

Fachliche Inhalte

- Wiederholung von Grundlagen der Stimmbildung
- Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig
- Klassenmusizieren

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Tonhöhe, Intervalle, Tonleitern, Pausen
- Notenschrift; Notation von Musik Pentatonik
- Formaspekte: Liedform

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Intervallspiele
- Klassenmusizieren

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Ländern, Epochen und Stilrichtungen:

Weitere Aspekte

- Verschiedene Stimmlagen (Bass, Tenor; Alt, Sopran) und verschiedene Gesangstechniken

Materialhinweise/Literatur

- MusiX 1: S. 70-83

<ul style="list-style-type: none">• eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.	Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Notenrätsel	
---	--	--

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,
- einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren,
- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.

Fachliche Inhalte

- Programmmusik
- Musikalische Stimmungsbilder
- Komponistenporträt

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter

- Rhythmus, Dynamik, 6/8 Takt
- **Formprinzipien:** einteilige oder zweiteilige Formen, Wdhl. Veränderung, Kontrast
- **Notation:** traditionelle Notenschrift (Tonhöhen), graphische Notation
- Instrumentierung: Charakterisierung durch bestimmte Instrumente

Mögliche Untersuchungsgegenstände

- Die Moldau (B. Smetana)
- Peter und der Wolf (S. Prokofjew)
- Karneval der Tiere (C. Saint-Saens)
- Bilder einer Ausstellung (M. Mussorgski)
- Gewittermusik

Weitere Aspekte

- Gedichtvertonung



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren,**
- **einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,**
- einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren,
- Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,
- musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,**
- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Fachmethodische Arbeitsformen

- Bilder in Musik umsetzen
- Partitur lesen

Fächerübergreifende Kooperationen:

- Selbstgemalte Landschaftsbilder aus dem Kunstunterricht vertonen.

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentationen
- Rückmeldungen

Materialhinweise/Literatur:

- MusiX S. 144-156

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Musik aus verschiedenen Zeiten
- Musikerporträts

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 459 244 539" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="255 459 340 539" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten. <div data-bbox="159 842 244 922" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="255 842 340 922" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen. <div data-bbox="159 1209 244 1289" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="255 1209 340 1289" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biografische Hintergründe von Musik erläutern, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Orchester • Instrumentenfamilien • Bauweise einzelner Instrumente • Grundlagen der Tonerzeugung • Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Ensembles (Streichquartett, Sinfonieorchester, Rockband...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung relevanter Parameter • Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung • Kurzreferate mit prakt. Demonstration und Klangbeispielen • Spiel- und Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenquiz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten (Auszüge) • J. Haydn: Kaiserquartett, 1. Satz • B. Britten: A Young Persons' Guide to the Orchestra • Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Beispiele der Rock- und Popmusik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenkonzert, ggf. im Rahmen eines Elternabends • Nachbau von Instrumenten <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: Kapitel 7, 14 • Arbeitsheft MusiX 1A und 1B • MiP- Heft zur Violine

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten. | | |
|--|--|--|

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik






Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 560 244 643"> </div> <div data-bbox="255 560 340 643"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, • musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten. <div data-bbox="159 962 244 1045"> </div> <div data-bbox="255 962 340 1045"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. <div data-bbox="159 1214 244 1297"> </div> <div data-bbox="255 1214 340 1297"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsbegriffe (Rondo u.a.) • Gestaltungsprinzipien (Wiederholung, Veränderung Kontrast) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Phrase • Formaspekte: zweiteilige und dreiteilige Liedform; Rondo, Menuett <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstimmiges Singen • Motive beschreiben und verfolgen • Liedform analysieren • Menuett tanzen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Te Deum • Kumbaya • 5.Sinfonie L. v. Beethoven • Menuett von J.S. Bach • Manamana <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Anschluss Choreografien zu Poptanz (MusiX S. 124-131) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1: S. 111-123 • MusiX Arbeitsheft 1A

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,• eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten. | | |
|---|--|--|

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Thema: Wirkungsabsichten von Musik in der Werbung		10 Std.
 Verwendungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Privater und öffentlicher Gebrauch ○ Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen ○ Musik und Ritus ○ Beeinflussung und Manipulation durch Musik ○ Verbindungen mit anderen Künsten
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge Musikbeschreiben, • individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler können	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musik in der Werbung verschiedener Medien • Werbejingles • Wirkung von Musik in der Werbung • Funktion von Musik in Verbindung mit den Bildern • Grundlagen des Urheberrechts Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: einfache Melodien, Kernmotive, Intervalle • Harmonik: Dur-Moll-Akkorde • Rhythmik: Takt, Rhythmen • Instrumentation: Band, Orchester; Klavier fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse verschiedener Werbesongs • Komponieren eigener Jingles 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Werbung Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Sounds nutzen zur Erstellung eigener Werbespots • Entwicklung: Werbung früher und Heute • Traum der Wirklichkeit – Musik im Film Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Raabits – Musik und Werbung

- vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren,
- **klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren,**
- einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren,
- **einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,**
- Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern,
- Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen,
- **eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,**
- **Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen,**
- **grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.**

- Nachspielen bekannter Jingles
- Texterarbeitung

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung der eigenen Werbejingles

Lernmittel

- Hörbeispiele
- Musikvideos
- Instrumente (Glockenspiel/Keyboard)



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Programm
- Musik und Bewegung
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben,
- **rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile),**
- **musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren,**
- **den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,**

Fachliche Inhalte

- Musicals und Oper, Geschichte und Aufbau des Musicals
- Musikalische Sprache des Musicals

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: Zusammenhänge von Tanzmusik & Taktarten
- Harmonik: Einfache Akkordfolgen
- Klangfarbe / Instrumentierung: Instrumente des Orchesters und der Rockmusik
- Dynamik: Cresc. Decrescendo
- Musikalische Formen: Liedform, Tänze

fachmethodische Arbeitsformen

- Warm-ups/Muntermacher: Sprechstück mit Körperaktion
- Hören ausgewählter Musikbeispiele

Unterrichtsgegenstände

- L. Bernstein – West Side Story
- A.L. Webber - Starlight Express

Weitere Aspekte

- Berufe rund ums Musical
- Besuch eines Musicals (Starlight Express) in Bochum

Materialhinweise/Literatur

- Musik-Themenheft: Musicals (Verlag an der Ruhr)
- Musik an Stationen 9/10 (Auer Verlag)

Fächerübergreifende Kooperation:

- Mit DG; Analyse der Musik eines in DG einstudierten Tanzes

- **szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren,**
- **Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren,**
- vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren,
- Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,**
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern,
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen,
- **musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern,**
- **szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der**

- Einstudieren eines Tanzes aus einem Musical
- Bodypercussion


Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentationen
- Gegenseitige Begutachtung

Lernmittel





- Videoausschnitte der Musicals
- Hörbeispiele
- Instrumente

<p>Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen,• kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.		
--	--	--



Entwicklungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- **Musikinstrumente**
 - **Abendländische Kunstmusik**
 - **Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts**
 - **Musik aus verschiedenen Zeiten**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der populären Musik exemplarisch von den Anfängen bis heute • „I’ve got the blues“ – Die schwarzen Wurzeln des weißen Rock’n’Roll • Entwicklung von Musikinstrumenten: von akustischen zu elektronischen Instrumenten <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Rhythmuspattern, Takt, Metrum, Versmaß • Harmonik: Dur-Moll Harmonik, Diatonik • Klangfarbe/ Instrumentierung, Gesangsstile, Kompositionsprinzipien (Sampling) • Dynamik: Dynamische Gestaltungsprinzipien • Musikalische Formen: Blues-Schema, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge) <p>fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Früher race records, heute R-E-S-P-E-C-T ” – Die politische Dimension des Soul • „Von den schwarzen Ghettos in die weiße Mittelschicht“ – Entstehung und Stile der HipHop-Kultur • „No future, New Wave und NDW“ – Die Epoche der 1980er Jahre <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse von Musikvideos • Eigene HipHop-Texte schreiben • Techno-Songs selbst produzieren <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenheft Klett: Von Rock’n’Roll bis Techno

- **vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren,**
- **Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen,**
- **musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren,**
- **Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern,**
- **Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,**
- **ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.**

- Hören von ausgewählten Klangbeispielen
- Spielen und Singen eines Songs der Popmusik
- Schülerreferate zu verschiedenen Stilrichtungen

Feedback / Leistungsbewertung

- praktisches Instrumentalspiel
- Bewertung der Referate
- Bewertung selbst komponierter Songs / Texte

Lernmittel

- Hörbeispiele
- Musikvideos
- Instrumente



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen
- **Musik und Ritus**
- **Beeinflussung und Manipulation durch Musik**
- Verbindungen mit anderen Künsten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen,
- **ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,**
- **ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.**

Fachliche Inhalte

- Nationalhymnen und ihre (politische) Bedeutung
- Hymnen im Stadion

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodik: Einfache Melodiestruckturen
- Rhythmik: Punktierung
- Klangfarbe: Bläserorchester; Streichquartett
- Dynamik: Wechsel der Dynamik
- Form: Variation

fachmethodische Arbeitsformen

- Vergleichen verschiedener Hymnen durch Hör- und Notentextanalyse

Unterrichtsgegenstände

- Deutsche Nationalhymne;
- J. Haydn, Kaiserquartett
- Stockhausen, Hymnen
- You'll never walk alone



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- **vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren,**
- klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren,
- **einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren,**
- einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- **Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern,**
- **Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen,**
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,
- Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen,
- grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und

- Ggfs. Spielen oder Singen einer Hymne
- Fachtexte zu Hymnen



Feedback / Leistungsbewertung



- Auswertung der individuellen Analysen

Lernmittel

- Hörbeispiele
- Musikvideos
- Musikinstrumente

Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.		
--	--	--

 <p>Bedeutungen von Musik</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Programm ○ Musik und Bewegung ○ Textgebundene Musik ○ Musikinstrumente ○ Abendländische Kunstmusik ○ Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts ○ Musik aus verschiedenen Zeiten
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben, • rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile), • musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren, • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten. • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Musik und Sprache in Liebesliedern • Ausdruck von Gefühlen durch Musik • Textgebundene Liebeslieder <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: melismatische, syllabische Textvertonung • Rhythmik: rhythmische Begleitpattern • Harmonik: Dur-Moll-Harmonik • Klangfarbe/ Instrumentierung: Klavier – Gesang; Band • Dynamik: Lautstärke (laut/leise) • Musikalische Formen: Popsong, Balladen, Kunstlied 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schumann: Im wunderschönen Monat Mai • Liszt: Liebestraum • Aktuelle Songs populärer Musik: • Chris de Burgh - Borderline • Greensleeves • „Yesterday, love was such an easy game to play“ – Die Liebeslieder unserer Eltern und Großeltern • „The Love Theme“ – Romantische Instrumentalmusik in Filmmusik <p>Weitere Aspekte</p>

- **abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren,**
- **musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen,**
- **Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,
- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren,
- Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren,
- **vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren,**
- **Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen.**
- **vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren,**
- **Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und**

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Klanggestaltung (Vertonung von Texten/Gedichten)

Lernmittel

- Liedtexte
- Musikbeispiele
- Filmausschnitte

Feedback / Leistungsbewertung

- Test zum Thema
- Bewertung der Klanggestaltungen
- Individuell angefertigte Höranalysen

- Befragung Eltern /Großeltern

Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen,

- musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren,
- **Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,
- **Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern,**
- **Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen,**
- musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern,
- szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen,
- Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter

<p>Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none">• kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.• Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern,• Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,• ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.		
---	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).

3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Dokumentationsformen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jahrgang 9
- Führung des MusiX-Arbeitsheftes für Jahrgang 5 und 6, in welchem auch weitere Arbeitsblätter gesammelt werden.
- Führung eines Materialordners für die gymnasiale Oberstufe

Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in der Jgst.9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.9 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Siehe Datei: Kriterien zur Leistungsbewertung Musik

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:

Sekundarstufe I:

- Musikbuch „MusiX – Das Kursbuch Musik 1“ (Helbling- Verlag)
- Schülerarbeitsheft – MusiX 1a (Helbling-Verlag)

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:

- Verschiedene Liederbücher
- Fachzeitschriften:
 - MIP-Hefte

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergreifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften